

Grundierung (Isolieranstrich) ist eine hochwertige, geruchsarme "Allwetter- Bitumen- Kautschuk- Emulsion mit hervorragender Haftung auf bauüblichem Untergrund.

Haftverbessernde Bitumen-Kautschuk-Emulsion
als Voranstrich für Bitumenbahn, mineralische und Holzuntergründe

Verbrauch ca. 150 ml/m²

Bis -5 °C lagerfähig

Auf leicht feuchten Untergründen

Schnell trocknend

Haftungsaktiv

Grundierung zur Haftungsverbesserung von selbstklebenden, kalt verarbeitbaren Bitumen-Dichtbahnen, -Dichtstreifen und -Fixbändern im Außen- und Innenbereich.

Auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen, wie Beton, Putz, Mauerwerk mit Fugenglattstrich und verwitterte, sanierungsbedürftige Bitumen-Untergründe.

Zur Grundierung und Haftungsvermittlung auf extrudierten Polystyrol- Hartschaumplatten.

Als Grundanstrich für alle mineralischen Untergründe.

Anwendungsgebiete:

Sanierungsbedürftige Bitumen-Untergründe

Garagen

Innen und Außenwände

Verarbeitungstemperatur -5 °C bis +35 °C

Temperaturbeständigkeit -25 °C bis +120 °C

Trocknungsdauer +20 °C /60% relative Feuchte ca. 3 Std

Niedrigere Umgebungstemperatur und höhere relative Feuchte verlängern den Trocknungsverlauf.

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Eis, Öl, Fett, Staub,

Schmutz und Mörtelresten sein.

Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen.

Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und festsitzende

Den Voranstrich satt und gleichmäßig mit Deckenbürste auftragen

Verunreinigungen im noch frischen Zustand mit Wasser entfernen

und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Grundanstrich stets unverdünnt einsetzen.

Grundierung muss vollständig trocken sein, bevor mit

Bitumenbahn weitergearbeitet wird.

Handelsname: Isolieranstrich

Gefährbestimmende Komponenten zur Etikettierung: n-Butylacetat, Xylol, Kolophonium



Achtung

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe (Hörorgan) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweis:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280 Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen.

P260 Staub/Gas/Nebel/Dampf nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P333 + P311 Bei Hautreizung oder -ausschlag: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P311 Bei anhaltender Augenreizung: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P370 + P378 Bei Brand: ... zum Löschen verwenden.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss lagern.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Ideal für KAUTSCHUK-BITUMENBAHN

Selbstklebende, reißfeste Allwetter-Kautschuk-Bitumenbahn zur sicheren Bauwerksabdichtung bei Temperaturen bis -5 °C / Ganzjährig verarbeitbar / Sofort wasserdicht / Reißfest / Flexibel / Entspricht DIN 18 195

Anwendungsgebiete:

Balkone, Terrassen, Dachloggien, Nassräume usw...

Rolle, 1 m breit

Lieferform

Gewicht ca. 1,7 kg/m²

Breite 1,00 m

Dicke 1,5 mm

Farbe schwarzgrau

Verarbeitungstemperatur -5 °C bis +25 °C

Temperaturbeständigkeit -20 °C bis +80 °C

Kältebiegeverhalten keine Risse,
bei 0 °C

nach DIN 52 123

sd- Wert ca. 350 m

Dichtigkeit

- Prüfung gem. DIN 52 123 7,0 bar / 1 Stunde

- Prüfung gem. DIN 52 123 4,0 bar / 24 Stunden

- Prüfung gem. DIN 1048, T.5 5,0 bar / 72 Stunden

Brandverhalten DIN 4102 Baustoffklasse B2

Lagerung kühl, stehend und original verpackt, 6 Monate

Die Untergründe müssen eben, druckfest, saug- und tragfähig und frei von Öl, Fett, Eis, Staub, Schmutz, Mörtelresten und scharfen Kanten sein.

Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen, ggf. mit einer geeigneten Dichtschlämme gegen rückseitige Durchfeuchtung vorbehandeln.

Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten sowie scharfe und spitze Verunreinigungen entfernen. Mörteltaschen, Ausbrüche, unverschlossene Stoßfugen und Fugen ab 5 mm Breite mit Mörtel verschließen.

In allen Innenecken sind Hohlkehlen mit Mörtel anzulegen.

Grundierung als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen.

Der Voranstrich muss vollständig durchtrocknen.

Bei Metall- und Kunststoffuntergründen ist kein Voranstrich notwendig.

Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein.

Haftüberprüfung des Untergrundes:

Vor Verklebung der Dichtungsbahn ist die aufgebrachte Grundierung auf ausreichende Durchtrocknung und auf gute Haftung zum Untergrund zu prüfen, d.h. die Grundierung darf bei Kontakt nicht mehr abfärben.

Hierzu ist ein kleiner Streifen der Dichtungsbahn auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen. Werden hierbei mehr als 50 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. Eine Verklebung der Dichtungsbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtungsbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist.

Bitumenbahn auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden und wieder aufrollen.

Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 0,5 m langsam und gleichmäßig abziehen und aufrollen.

Dichtungsbahn mit klebender Seite auf den Untergrund legen und ausrichten.

Schutzpapier weiter abziehen und sofort andrücken. Bahnenstöße 10 cm überlappen.

Mit einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken um eine gute Soforthaftung zu erzielen und um Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Folie zu vermeiden.

Anschließend die gesamte Bahn mit einem Gummiroller oder ähnlichem Werkzeug kräftig andrücken. Die mindestens 5 cm breiten Überlappungen der einzelnen Bahnen sind besonders sorgfältig anzurollen.

Verarbeitungstemperatur von -5 °C bis +25 °C einhalten.

Bei sommerlichen Temperaturen kühl lagern.

Nicht bei kondensierender Luftfeuchte verarbeiten.

Schutzkarton erst direkt vor Verarbeitung entfernen

Bahnenstöße ca. 10 cm überlappen.

Nicht geeignet bei grobporigen Untergründen mit einer Kontakthaftung < 50 %, z.B. Bims- oder Lecastein.

